



Ein wahres „Dream-Team“ der Sporthauptschule Werfen hat das Schulprojekt „Pippi Langstrumpf“ in hervorragender Weise entwickelt und umgesetzt. Im Bild (1. Reihe, v. l.): Schwab Ingrid, Hornegger Birgit, Andrea, Sanel, Johanna, Marco, Anna, Christian, Carolina, Sinan, Julian und Petra Amtmann. 2. Reihe, v. l.: Frau Direktor Blachfellner, Maria Steinbacher, Hermina, Marlene, Stefanie, Daniel, Sabrina, Christoph, Amina, Daniel, Gertraud, Dominik, die Projektleiterin Gitti Huber und Irmgard Steinberger. Nicht im Bild: Christa Windhofer, die ebenfalls im Projektteam mitarbeitet. Bild: SHS WERFEN

PARTNER

Mit 33.000 Euro pro Schuljahr fördert der Raiffeisenverband Salzburg im Rahmen seiner Schulsponsoring-Aktivitäten unter dem Motto „Eine Klasse Sache“ herausragende, vorbildliche und/oder nachhaltige Schulprojekte in Stadt und Land Salzburg. Gemeinsam mit dem Landesschulrat für Salzburg stellen die „Salzburger Nachrichten“ in den kommenden Wochen einige der prämierten Projekte vor. Nach der Premiere gestern, Freitag, folgt heute der Bericht über das Projekt „100 Jahre Pippi Langstrumpf“ der Sporthauptschule Werfen. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern, deren Projekt ausgewählt wurde.

Niemand ist so stark wie Pippi

Der 100. Geburtstag von Astrid Lindgren, „Mutter“ von Pippi Langstrumpf, ist Anlass für ein einzigartiges Projekt der Klasse 1b der Sporthauptschule Werfen.

HERWIG STEINKELLNER

WERFEN (SN). Sie ist seit Generationen die Heldin für unzählige Kinder: Pippi Langstrumpf, das geniale, rotzfreche, überaus charmante, hilfsbereite und einzigartige Geschöpf der Schriftstellerin Astrid Lindgren, die heuer 100 Jahre alt geworden wäre. „Begonnen hat alles im Vorjahr, als unsere Bibliotheksleiterin Ingrid Schwab angeregt hat, die Bücherei mit Schülerzeichnungen freundlicher zu gestalten“, erinnert sich Projektleiterin Gitti Huber. „Als Thema haben wir Pippi Langstrumpf gewählt. Die Zeichnungen waren dermaßen großartig, dass wir uns spontan entschlossen haben, gemeinsam mit der Klasse 1b ein Schulprojekt zu starten.“

Gesagt, getan. Mit an Bord: fünf engagierte Lehrerinnen – Petra Artmann, Birgit Horne-

ger, Ingrid Schwab, Maria Steinbacher und Christa Windhofer – und damit praktisch alle Unterrichtsfächer, von Deutsch bis Biologie, von Religion bis Musik, von Hauswirtschaft bis Mathematik.

Mit der ausdrücklichen Unterstützung von Frau Direktor Renate Blachfellner waren alle mit Feuereifer dabei. Zum Auftakt fand eine Kinonacht statt, um das Interesse und die Begeisterung am Projektthema zu wecken. „Der Pippi-Virus hat auf einen Schlag alle erfasst“, strahlt Gitti Huber rückblickend.

Es folgte eine packende Projektwoche mit Pippi-Liedern, Leseproben, einer Fotoshow, Zeichnungen und einem spannenden Schattentheater. „In einer Projektpräsentation haben die Schüler ihre Arbeiten ihren Eltern und Schülern aus der Region präsentiert“, so die Projektleiterin, „freiwillige Spenden haben wir einem behinderten Buben in St. Johann gegeben.“ Abschießender Höhepunkt war die Lesenacht am 4. März – für alle ein unvergessliches Ereignis.

Und alle waren sich einig: Niemand ist so stark wie Pippi – und nichts ist schöner als Schule von dieser Seite erleben zu dürfen!



Carolina Vierthaler als Pippi.



Kreativ, gemeinschaftlich, unvergesslich: die lange Pippi-Langstrumpf-Nacht an der Sporthauptschule Werfen. Die Schüler der 1b haben alle begeistert.